

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 47 (1768)

Artikel: [Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heilands Jesu Christi MDCCLXVIII]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I.	Alter Jenner.	W auf u. Unt	Aspeeten und vermuth- liche Witterung.	Tag S. W	Neu Jenner. IANUARIUS.
Monat	IANUARIUS.				
Dienst	1 Neu Jahr	12 30	4, 56. m. N. 4	8 34	12 Azarius
Mitwo	2 Abel, Seth	2 0	neben dem C	8 36	13 2. Tag
Donst.	3 Enoch, Isaac	3 30	* O Sonnenschein	8 38	14 Israel
Freya	4 Elias, Titus	4 37	C neben m. Herz	8 40	15 Mercurus
Samst	5 Simeon	5 44	♂ neben dem C	8 42	16 Marcellus
1. Weisen aus Morg. Mat. 2. Aufg. 7, 37. m. Unt. 4, 23 m. C. J. 2.					
Connt	6 S. D. 3. R.	6 40	♀ neben dem C	8 44	17 C 2 Anthon
Monta	7 Isidorus	Der C	☾ ☽ Schnee und	8 46	18 Joh. Laurentz
Dienst	8 Erhard	gehet	● 6, 50. m. N. ○	8 49	19 Joh. Martin
Mitwo	9 Julianus	unter.	Finsterniß Unsicht. ○	8 51	20 Sebastian
Donst.	10 Samson	7 0	in 10. u. 39. m. N.	8 53	21 Agnes
Freya	11 Diethelmus	8 24	♂ ♀ Wind	8 55	22 Vincentius
Samst	12 Azarius	0 47	□ ♀ □ ♂	8 58	23 Emerentia
2. Jes. 12. Jahr alt, Luc. 2. Aufg. 7, 29. m. Unt. 4, 31. m. C. J. 3.					
Connt	13 S. D. 3. R.	11 7	☾ Perig unbeständig	9 0 24	C 3 Timo.
Monta	14 Israel	U. B.	♂ 4 mit Nebel	9 2 25	Pauli Bel
Dienst	15 Maurus	12 27	○, 23. m. N.	9 4 26	Pollicarpus
Mitwo	16 Marcellus	1 30	□ 4 ♀ und	9 7 27	Crisostomo
Donst.	17 Anthonius	2 51	* 4 Sonnenschein	9 10 28	Carolus
Freya	18 Joh. Laurentz	4 0	♂ ♂ Schnee	9 12 29	Valerius
Samst	19 Martha	5 0	☾ ♀ neben dem C	9 14 30	Adelgunda
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Aufg. 7, 20 m. Unt. 4, 40. m. C. J. 2.					
Connt	20 S. Seba. Pa.	15 57	Das 7. gestern	9 17 31	C Septuag
☼ Anbruch des Tags um 5, 32. m. Abscheid um 6, 28 m. Neu-Hornung.					
Monta	21 Agnes	Der C	* 4 ♂ ☾ ☽	9 20	1 Brigittia
Dienst	22 Vincentius	stehet	● 9, 37. m. N.	9 23	2 Eleonora
Mitwo	23 Cathrin Elisabeth	auf.	♂ ♀ ☽ Stech	9 26	3 Blasius
Donst.	24 Thimotheus	7 7	♀ in ☽ und	9 29	4 Vna Diosina
Freya	25 Pauli Bel.	8 13	♂ ♀ ☽ großer	9 32	5 Agatha
Samst	26 Pollicarpus	9 21	* 8 ☽ Hundes	9 35	6 Dorothea
4. Arbeit, im Weinb. Mat. 20. Aufg. 7, 9. m. Unt. 4, 51. m. C. J. 8					
Connt	27 S. Septuag.	10 30	♂ ♀ Feern gehen	9 38	7 C Seyage
Monta	28 Carolus	11 43	4 neben dem C	9 41	8 Salomon
Dienst	29 Valerius	U. B.	♂ ♀ um 2 Uhren	9 44	9 Apollonia
Mitwo	30 Adelgunda	12 30	* 1 ☽ unter.	9 47	10 Wiber. us
Donst.	31 Virgilus	2 0	☾ 1, 27. m. N.	9 51	11 Caphrasina

Muthmaßliche Witterung.

Das letzte Viertel den 7. hat gut Wetter.
Der Neumond den 8. ist unbeständig.
Das erste Viertel den 15. kommt mit Schnee.
Der Vollmond den 22. hat meist Sonnenschein.
Und das letzte Viertel den 31. ist zimlich warm.

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

**Fortsetzung
von der Schlacht zu Murten.**

Vor dem Treffen geriethen beyder Theiler Hunde aneinandern, und mußten der Burgundern Hunde die Flucht nehmen. Das Gebett ward von den Eydgnossen nach Gewohnheit vor Anfang der Schlacht verrichtet. Indeme nun die Eydgnossen auf ihren Knien lagen, eröffnete sich der dunckle Himmel einsmahls und lies sich die liebliche Sonne wieder sehen, nachdeme es zuvor lang geregnet hatte. Dieser liebliche Sonnenblick machte die Eydgnossen so freudig, daß der Hauptmann von Hallwil der vor der Schlachtordnung hergieng seyn blossen Degen aufgeworffen und überlaut ausgeruffen: Ihr bider Leute, sehet der Himmel hat sich auf unser Gebett eröffnet, der gnädige Gott zeigt klärllich an, daß Er uns beystehen wolle &c. Es ist unbeschreiblich mit was für Muth die Eydgnossen ihre Feinde angegriffen. Obschon die feindliche Armee einen dicken Grundhag zu ihrem Vortheil hatte, und die Eydgnossische Reuterey einigen Schaden bereits empfangen, so rissen dennoch die Eydgnossen den Grundhag ein, ließen das gegen sie gerichtete grobe Geschütze ab und wendeten selbiges gegen ihre Feinde um, drangen hierauf so starck in die Feinde, daß sie die vorersten im ersten Anlauff über einen Hauffen warffen; als auch der Eydgnossen Gewaltshauffen angerucktet, wurde des Herzogen Leibwacht erbärmlich darnieder gehauen und eine Teil in die Flucht gesagt.

Die

Jahrmärkte.

- Appenzell, den 6.
- Bern, diensttag nach dem XX Tag.
- Cassel, auf S. 3. König.
- Erlach, Rapperschweil, den 31.
- Fischbach, auf S. 3. König.
- Freystadt, den 5.
- Frezburg in Nidland, S. drey König Abend.
- Glang, den 1. Dienstag. a. C.
- Käblis, den 1. Freyt. im Febrer. ist ein Viehmarkt.
- Lohr, auf S. 3. König.
- Lucern, den 1.
- Meyenberg, auf Pauli Beleh.
- Nördlingen, den 15.
- Nürnberg, hält die Maß außs Neu- Jahr.
- Oiten, montag vor Lichtmess.
- Peterlingen, am 1. mittwoch.
- Rapperschweil, mitwoch vor Lichtmess
- Rheinfelden, donst. vor Lichtmess.
- Schweiz, montag vor Lichtmess.
- Solothurn den 8.
- Seckingen, am XX. Tag.
- Seerweiß, bey der Schmidten, den 25. a. C. ein Viehmarkt.
- Sursee, mont. nach S. 3. König.
- Sempach, den 2.
- Untersee, den letzten mittwoch.
- Uznach, den 17.
- Weil, diensttag nach Lichtmess.
- Winterthur, donst. vor Lichtmess.
- Zoffingen, auf S. 3. König.

2. **Alter Hornung** | **Wetter und vermuthliche Witterung** | **Tag** | **Neu Hornung**
 Monat **FEBRUARIUS** u. Unt. | **S. M. FEBRUARIUS**

Freya 1 **Brighta** 2 30 **♂ in 8** Dieser 9 54 12 **Susanna**
 Samst 2 **Liechmes** 4 2' **♂ 0 8 h** zeit 9 58 13 **Jonas**

5. **Guten Saamen**, L. 8. **⊙** Aufg. 6, 59. m. Unt. 5, 1. m. **⊙** L. 18.
Sonnt 3 **Sexages** 5 14 **♂ und ♀ 2. schöne** 10 2 14 **Dr. Raf**
 Monta 4 **Veronica** 5 54 **Morgensterne** 10 6 15 **Faustinus**
 Dienst 5 **Agatha** 6 25 **♂ 0 ♀ neben** 10 9 16 **Raf Dienst**
 Mitwo 6 **Dorothea** Der 6, 44. m. **♂ in 8** 10 12 17 **Wsch. mit w.**
 Donst. 7 **Richard** gehet **♂ in 8** 10 15 18 **Casper**
 Freya 8 **Salomon** unter. **♂ in 8** 10 18 19 **Ps. Casper**
 Samst 9 **Apollonia** 8 39 **♂ h * ♂** gut 10 21 20 **Eucharis**

6. **Blinde am Weeg**, L. 8. **⊙** Aufg. 6, 46. m. U. 5, 54. m. **⊙** Mat 4.
Sonnt 10 **Dr. Raf** 10 3 **♂ Berige Hornung** 10 24 21 **Evoc.**
 Monta 11 **Euphrosina** 11 24 *** h Wetter mit** 10 27 22 **Perce Crull**
 Dienst 12 **Susanna** 11. 3 **♂ ♀ Δ ♀ Wind** 10 30 23 **Josua**
 Mitwo 13 **Achermitw.** 1 48 **♂ 9, 41. m. N.** 10 33 24 **Fronst.**
 Donst. 14 **Valentinus** 2 52 **♂ ♀ und Regen** 10 37 25 **Diaplas**
 Freya 15 **Faustinus** 3 42 **h neben dem** 10 41 26 **Victor**
 Samst 16 **Juliana** 4 23 **♂ h ♀ ♂ V Schnee** 10 45 27 **Nestor**

7. **Versuch Christi**, M. 4. **⊙** Aufg. 6, 34. m. U. 5, 26. m. **⊙** Mat 17.
Sonnt 17 **Innocent** 4 53 **Δ ♀ gestörber** 10 48 28 **Remin.**
 Monta 18 **Caspar** 5 8 **♀ in 8** Nebel 10 51 29 **Leander**
 ☀ **Anbruch des Tags** um 4, 46. m. **Abch.** um 7, 14. m. **Neu Berg.**
 Dienst 19 **Joh. Caspar** 5 36 **♂ ♀ * 2 und** 10 54 1 **Albinus**
 Mitwo 20 **Fronst.** Der 6, 30. m. **♂ ♀ kalte Wind** 10 58 2 **Simplicius**
 Donst. 21 **Felix Bisch.** steht **♂ 3, 15. m. N.** 11 2 3 **Adelgunde**
 Freya 22 **Per Crull** auf. **♂ h ♀ ♂ h Sonnen** 11 5 4 **Casimirus**
 Samst 23 **Josua** 8 22 **♀ in V** schein 11 9 5 **Eusebius**

8. **Verklär. Christi**, M. 17. **⊙** Aufg. 6, 22 m. U. 5, 38. m. **⊙** L. 11.
Sonnt 24 **Matthias** 9 34 **♂ neben dem** 11 13 6 **Siddon**
 Monta 25 **Victor** 10 47 *** ♀ 2. 4 geht** 11 17 7 **Perpetua**
 Dienst 26 **Nestor** 11 16 **unt. 8. U. 30. m.** 11 20 8 **Philemon**
 Mitwo 27 **Leander** 11. 3 **auf** **unbeständig** 11 24 9 **Mitfasten**
 Donst. 28 **Sara** 1 26 **♂ neben dem M. Berg** 11 27 10 40. **Ritter**
 Freya 29 **Leander** 2 17 **♂ 7, 13. m. 26.** 11 30 11 **Alexander**

Hornu. hat 29. Z.

Der Hornung bricht das Eys, Man pflaget meist den Gärten.
Die Leiber ha man warm, Und öfnet auch die Ader.

Der Neumond den 7. komt mit vielen Win n.
Das erste Viertel den 12. hat nach Schnee gestörber.

Der Vollmond den 21. zeigt schön Wetter.
Und das letzte Viertel den 29. ist mit kalten Ost Winden begleitet.

Die Eidgnössische Nachhut, als sie der ihren Dapf-
eren und siegreichen Muth gesehen, hat einen Bur-
gundischen Heerhauffen von 10000. Mann den
Weg zum fliehen abgeschnitten, und vergesal-
ten in die Enge getrieben, daß wie die Sage er-
gangen sich nur ein einiger Mann von diesem Hauf-
fen mit Schwimmen über den See hat retten kön-
nen, ist also dieser ganze Hauffen theils an dem
Ufer erschlagen, theils in den See gesprengt, und
auch in dem See etliche wie See-Enten erschos-
sen, andere von Eidgnössischen Besatzungs-Knech-
ten, welche auf Schiffen von Murten aufgefah-
ren erstochen worden, so daß der See weit und
breit mit Blut gefärbet und mit todten Leichnamen
bedecket war; auf dem Schlachtfeld selbst und
beyden Nachbauenden Flüchtlingen kamen über
die 20000. der Feinden um das Leben, so daß ob-
ge 10000. Man darzu gerechnet, sich der Verlust
des Herzoglichen Heers auf 30000 Mann erstre-
cket, andere sagen 25000. andere noch minder.
Daß aber die Anzahl der erschlagenen groß gewe-
sen, bezeuget noch das Beinhaus auffer Murten,
in welchem man die viele, der von den Eidgnossen
mit grausamen Stich und Lieben bezeichneten
Burgundischen Hirnschädeln und Beinknochen, noch
auf den heütigen tag sehen und bewundern kan;
viele vornehme von Adel und andere grosse Herren
büßeten allhier ihr Leben ein; von den Eidgnossen sol-
ten nicht mehr als 250. Mann umkommen. Von
Sonsten hat der Herzog in diser Schlacht noch
n abten all seyn Geschütze, Heer-Geräthe, Gezelte,
deren bey 1000. gewesen, seine Kleider, Gelt und

B

Kleinodien

Appenzell, Mitw. nach Liechtm.
Arberg, mitw. vor Peter-Stuhl.
Altkirch, donst. nach der alten Fasn.
Arau, den letzten mitwochen.
Aubonne, den 1. mitwoch.
Bern, dienst. nach Gr. Fasnacht.
Bremgarten, auf Uschermitwoch.
Bischoffzell, donst vor Fasnacht.
Brugg, den 2. diensttag.
Bülach, auf Matihias.
Clesen, 1. montag nach Invoea.
Diessenhofen, mont. nach Liechtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hauptweil, mont. nach Liechtmess.
Herisau, Freyt. nach Liechtm. a. C.
Jlang in Bündten, den 1. diensttag
alten Cal.
Küblis, den 1. Freytag a. Cal. ist
ein Viehmarkt.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, auf Valentin.
Lenzburg, donst. vor Fasnacht.
Liechtensteig, den 1. montag nach
Liechtmess.
Lohna, den 2. donstag.
Lern, 8. Tag vor Fasnacht.
Murten, mont. nach der alt. Fasn.
Neuenburg den 3.
Seeweiß bey der Schmidten, den
20. alt. Cal ist ein Viehmarkt.
Schaffhausen, dienst. nach Invoeit.
Solothurn, dienst. nach alten Fas.
Thun, samstag vor Invoeit.
Weinelden, mitw. vor Fasnacht.
Zofingen, am Uschermitwoch.



3. Monat	Alter Merz.	(Aufg. u. Unt.)	Aspeten und vermuthliche Bitterung.	Tag	Neu Merz.
MARTIUS. S. M. MARTIUS.					
Samst	1 Albinus	3 6	☐ 4 ♂	Kalte	II 34 12 Georgius
9. Jes. triebt Tenff. L. II. Aufg. 6, 12. m. Unt. 5, 48. m. E. Mat. 4.					
Sonnt	2 E Deull	3 43	☾ ☉ ☐ 2 ♀		II 37 13 B Latare
Monta	3 Kunigunda	4 19	♂ neben dem ☾		II 41 14 Zacharias
Dienst	4 Adrian	4 47	♀ neht um 4, 48. m.		II 45 15 Mathildis
Mitwo	5 Eusebius	5 16	auf. ♀ neben dem ☾		II 48 16 Herebertus
Donst	6 Fridolin	Der	☾ Ost. Winde		II 51 17 Gertrud
Freya	7 Verpetua	gehet	☉ 4, 35. m.		II 54 18 Cyrillus
Samst	8 Philemon	unter.	♂ ♀ ☾ Periges		II 57 19 Joseph. †
10. Jes. speist 5000. Man. S. 6. Aufg. 6, 0. m. Unt. 6, 0. m. E. S. 8.					
Sonnt	9 E Latare	9 2	☉ in V 2, 46. m B.		II 12 120 B Judica
Monta	10 Alexander	10 21	Tag und Nacht gleich		II 12 21 Benedictus
Dienst	11 Ringold	11 40	Frühungs. Anfang.		II 12 8 22 Claudius
Mitwo	12 Gregorius	II. B.	Es will schön Wetter		II 12 11 23 Seraphion
Donst	13 Desiderius	12 46	♂ neben dem ☾		II 12 14 24 Gabriel
Freya	14 Zacharias	1 41	☉ 8, 39. m. B. ☾ ☽		II 12 17 25 Mar Be †
Samst	15 Mathildis	2 26	♀ in ☾ ☐ 2		II 12 21 26 Ludgerus
11. Steinig. Chr. S. 8. Aufg. 5, 49. m. Unt. 6, 11 m. E. Mat. 21.					
Sonnt	16 E Judica	3 2	♄ ☉ ☽ Δ ☉ ☽ ♂		II 12 25 27 B Palmtag
Monta	17 Anselmus	3 27	♄ ☉ ☽ ☽ 2		II 12 28 28 Priscus
Dienst	18 Gertrud	3 47	♄ ☉ ♀ geben		II 12 31 29 Euchstachio
Mitwo	19 Josephus	4 6	♄ ☉ ☽ ☽ ♀ mit		II 12 35 30 Guidon
Donst	20 Emanuel	4 17	Regel und Sonnen		II 12 38 31 Hohend. †
☼ Anbruch des Tags um 3, 48. m. Absch. um 8, 12. m. Neu April.					
Freya	21 Benedictus	Der	♄ ☉ ☽ schein		II 12 42 1 Eull. S. †
Samst	22 Claudius	stehet	☉ 8, 45. m. B. 4		II 12 45 2 Abundus
12. Einritt Christi, Mat. 21. Aufg. 5 35. m Unt. 6, 23. m E. M. 16					
Sonnt	23 E Palmtag	auf.	neben dem Oster		II 12 49 3 B Ostertag
Monta	24 Gabriel	10 0	Vollmond Nördlich		II 12 53 4 Montag †
Dienst	25 Mar Verk.	11 47	6 grad und zu gleich		II 12 57 5 Dienst. †
Mitwo	26 Eugerius	II. B.	die ganze Nacht		II 13 0 6 Jeremias
Donst	27 Höhe Donst	1 13	zusehen. schön Oster		II 13 4 7 Celestinus
Freya	28 Stille Freyt	1 57	♄ 2 ☉ Wetter		II 13 7 8 Maria
Samst	29 Euchstachius	2 10	☾ ☉ ☐ ♀ ☽		II 13 10 9 Sibilla
13. Aufersteh. Chr. Mat. 16. Aufg. 5, 25. m. Unt. 6, 35. m. E. S. 20.					
Sonnt	30 E Ostertag	2 40	☉ 8, 52. m. B.		II 13 13 10 B Quasim
Monta	1 Montag	3 0	♄ ♀ mit ☽ onenschein		II 13 16 11 Leo Pabst

Merck hat 31. Tag.

Der vernemt das Jahr, Man rüstet Zum und Garten,
Führet Krieger in das Feld, Die Nergt den Krancken warren.

Der Neumond den 7. komt mit Süd - Ost
Winden.

Das erste Viertel den 14. ist unbeständig mit
Schnee und Regen.

Der Volle Ostermond den 22. hat meist Oschein
Und das letzte Viertel den 30. ist Fruchtbar.

Kleinodien verlohren. Nachdem die Eyds und
Bundsgnossen 3. Tage auf dem Schlachtfeld ver-
harret, zogen 12000. derselben auf anhalten der
Stadt Bern in die Waat, die übrigen aber nach
Hause, welche von den ihren mit ungemeiner Freude
empfangen worden, und denen die 12000. nach Er-
oberung der Waat und Erziehung eines Waffen-
Stillstands in kurze nachgefolget; der Herzog selbst
entflohe durch die Waat in sein Land und schloffe
sich in sein Schloß Riviere ein.

Inmittelst bate Herzog Renat von Lothrin-
gen die Eydgrossen, daß sie ihm zu seinen von
Herzog Carl eroberten Landen, verhelffen möch-
ten; diese aber entschuldigten sich mit der weite
der Reiß und Forcht eines neuen Uberfalls
in abwesenheit ihrer Kriegsknechten zc.

Der König in Franckreich, welcher ein abgesag-
ter Feind Herzog Carls ware und diesen Krieg ange-
zettelt hate, beehrte indessen an die Eydgrossen, daß
sie ihm eine Gesandtschaft zuschicken möchten, un-
ter dem Vorwand zwaren, die vornemsten Helden,
welche sich so dapper in denen Schlachten gehalten,
persönlich zu sehen, aber eigentlich in dem Abschen,
diese bey den ihrigen viel vermögende Männer durch
Geschenck und Liebkosung noch mehr auf seine Seite
zu ziehen, und durch derselben Mittel Herzog Carls
Uebergang zu befördern; Die Eydgrossen willigten
auch in diese Gesandtschaft ein und schickten die vor-
nemsten Kriegs oberiste, welche der König mit al-
len ersinlichen, Ehren - Bezeugungen empfangen,
ihn gesagt, daß Er sich auf keine Nation der Welt
wie auf Sie verlassen könte, befragte sie über alle

Umständig

Uppenzell, mitw. nach Mittfa.
Arbon, mitw. vor Palmtag.
Bogen, auf mitfasten.
Breyssach, Dienstag nach Lät.
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstatt, auf Mar. Verk.
Elgg, auf Gregori.
Frankfurt, auf Quasmodo.
Gais, den 1. Dienst. ein Viehm. a. C.
Horgen, den 1. Donst.
Hanz, den 1. Dienst. alt. Cal.
Küblis, den 1. Freyt. ein Vieh. a. C.
Mämpelgard, Samstag vor Lätare.
Neu - Breyssach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf mitfasten.
Nürnberg, hält mess, Freytag auf
Ostern.
Peterlingen, Donst. nach Ostern.
Regenspuzg, auf Gregori.
Reichensee, auf Gertrud.
Sanen, Freytag vor Palmtag.
Seerweiß bey der Schmitten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Seckingen, den 6ten.
Schweig, den 17.
Solithurn, Dienst. nach mitfasten,
und Ofterdienstag.
Dilmergen, den 21sten.
Untersee, den 1. mitwoch.
Uri, Donstag vor Ostern.
Willisau, montag vor Fridolin.
Xverdon, Dienst. nach Palmtag.
Zell am Unter - See, den 18.



April hat 30. Tag.

Die vor verschlossene Erd, Nun trinckt Aprillen Güssen,
Dem Pflanzler Hoffnung macht, Die Kästen anzufüllen.

Der Neumond den 6. kommt mit Regen und O schein.
Das erste Viertel den 12. laßt den Donner hören.

Der Vollmond den 21. ist zimlich Naß.
Und das letzte Viertel den 28. laßt sich die Sonne sehen.

Umstand der letzt gehaltenen Schlachten und der Belagerung Murten, striche ihre Klugheit und Dapperkeit gewaltig heraus, und liesse endlich die selbigen wohl beschencket und vernügt wieder nach Haus kehren, also wußte dieser schlaue König die Gemüther der Eidgnössischen Häubteren durch Schmelcheley und Beschenckungen an sich zu ziehen, und die ganze Nation sich verbindlich zumachen; Den Herzog Renat unterstützete Er vergestalten mit Geld, daß er bis gegen die 15000. Eidgnossen Teursche und Lothringer anwerben und damit sein verlohrenes Herzogthum wieder erobern könnte.

Von der Schlacht bey Nancy.

Warend der Handlungen lage Herzog Carl in seinem Schloß Riviere still, voll Schwermuth und Unwillen; es kame seinem hohen Geist unleidentlich vor, daß Er und seine zahlreiche Heere zu zweyen mahlen von so geringen Bauren geschlagen und in die Flucht gejagt worden; danaben grämte Er sich schier zu Tode, und gleich wie man ihm vor der Schlacht bey Granson alle Morgen Kühl-Träncker geben mußte, um seine allzu grosse Hitz zu dämpfen also konte man dermahlen mit dem aller köstlichsten Wein, sein Herz kaum erwärmen; aus dieser unseligen Schwermuth erweckte ihn endlich der Bericht, daß Herzog Renat seine Lothringische Lande fast völlig wieder erobere und die Hauptstadt Nancy würcklich belageret hielte, er bemühet sich deswegen ein frisches Heer auf die Beine zustellen, und zoge damit in Lothringen, weilles Nancy

C

juent

Baden im Ergäu, auf Georgi.
Bern, nach Quasimodo.
Bremgarten, Oster-Mittw.
Bernegg, deinst. nach Georgi.
Egli sau, auf Georgi.
Elk, mitwoch vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimodo.
Fürstenau, auf Georgi alt. C.
ein Viechmarkt.
Gäis, den 1. Dinstag ein Viechm.
Glarus auf Georgi, a. Cal.
Seiden und Zerisau, auf Georgi alt.
Calender.
Zundwil, 14. Tag vor der Landsgemeind am Dienst.
Lyon, auf Quasimodo.
Langen, den letzten Mitwo.
Lauffenburg, am Osterdienstig.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.
Müllhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, Donstag nach Quasi.
Kapperschweil, Ostermitw.
Rheinegg im Rheinthal, den 1. Mittwochen nach Georgi.
Kothwyl, auf Georgi.
Rheinfelden, den letzten Donstag.
Seewis bey der Schmitzen, den 20. alt. Cal. ein Viechmarkt.
Solithurn, am Osterdienst.
Stelborn, Donst. vor Meytag.
Schiers, auf Georgi, alt. Cal.
Tüfen, Montag vor der Landsgem.
Tübingen, auf Georgi.
Divis, den 27.
Wettisshweil, den 1. Donstag.
Zoffingen, am Osterdienstig.



5.	Alter Mey.	Auf	u. Unt	Aspecten und vermuth-	liche Witterung.	Tag	Neu Mey.
Monta	Mayus.					S. M	May 8.
Donst.	Phil. Jacob	☿	2 7	♀ in ♀	Der	14 51	1 Aufahrt ✕
Freyta	2 Athanasius	♁	2 26	☾ Perigeo	schöne	14 53	13 Servatius
Samst	3 Erfindung	♁	2 46	♀ in ♀	♀ neben ☾	14 56	14 Job B.
18. Jes. heißt den Vatt. bitt. J. 16. ☉ Aufg. 4, 32 m Unt. 7, 28 m J. 16							
Sonne	4 Rogate	☿	Deit	☿ ☽	May ist	14 58	15 B. Exaudi
Monta	5 Gothardus	♁	gehet	☉ 8, 47. m. B.		15 0	16 Peregrinus
Dienst	6 Hs. Conrad	♁	unter.	♁ ☽ ♀	frucht-	15 2	17 Torpetus
Mitwo	7 Michael Ers.	♁	10 20	♁ neben ☾		15 5	18 Wilhelmus
Donst.	8 Aufahrt	☿	11 3	☾ ☾	bar mit	15 8	19 Potentiana
Freyta	9 Geordianus	♁	11 35	☉ in II 8. U. 25. m. N.		15 10	20 Christinang
Samst	10 Gottfried	♁	11 50	♁ 4	Regen und	15 12	21 Constantino
19. Jes. verh. den Tröst. Joh. 16 ☉ Aufg. 4, 24 m. Unt 7, 36. m. J. 16.							
Sonne	11 Exaudi	☿	U. B.	☿ ☽	Sonnenschein	15 14	22 B. Pfingst.
Monta	12 Neras	♁	12 36	☉, 31. m. N.		15 16	23 Montag ✕
Dienst	13 Bonifacius	♁	12 52	♁ ☽ ☽ Δ ♀		15 18	24 Dienstag ✕
Mitwo	14 Hiob	♁	11 9	♁ ☽ ☽	und Wind	15 20	25 Fronfast
Donst.	15 Sophia	♁	1 25	☽ neben dem ☾		15 21	26 Domitius
Freyta	16 Melchior	♁	1 44	♁ ☽ ☽	unbe-	15 23	27 Aña Judith
Samst	17 Torpetus	♁	2 3	♀ in II	ständig	15 24	28 Anna Mag.
20. Send. des H. Geist. J. 14. ☉ Aufg. 4, 17 m. Unt 7, 43 m. E. M. 28							
Sonne	18 Pfingsten	☿	2 30	♁ ☽ ☽ ⊕ auch		15 26	29 B. Dreyf
Mon. a	1 Montag	☿	Deit	⊕	Regen und	15 28	30 Wigundus
Dienst	2 Dienstag	♁	stehet	☉ 3, 42. m. N.		15 29	31 Petronella
☼ Anbruch des Tags um 1, 12. m. Abscheid um 10, 48. m. Neu Drachmo.							
Mitwo	2 Fronfasten	♁	auf.	☐ ♂	Wind gut	15 30	1 Nicodemus
Donst.	22 Helena	♁	10 30	Δ 4 ☉	Wetter	15 31	2 Fronlei. ✕
Freyta	23 Dieterich	♁	11 9	♁ ☽ ♀	☾ ☽	15 32	3 Erasmus
Samst	24 Johanna	♁	11 26	Δ ☉ Δ 4 ♁		15 34	4 Chrimus
21. Alle Gewalt, M. 28. ☉ Aufg. 4, 12. m. Unt. 7, 48 m. E. Luc. 16.							
Sonne	25 Dreyf. II	☿	11 49	☐ 2 ☉	mit Nebel	15 35	5 B. Bonif
Monta	26 Domitius	♁	11 50	☐ ♀	und Sonnens-	15 37	6 Eduardus
Dienst	27 Anna Judith	♁	A. B.	Δ h ☽	schein auch	15 38	7 Wibertus
Mitwo	28 Aña Magdal	♁	12 25	☉, 6. m. B. ♀ in II		15 40	8 Merdardus
Donst.	29 Beda	♁	12 45	☐ h ♀ 4 * ♀		15 41	9 Prinnus
Freyta	30 Ludovica	♁	1 8	☾ Perig ☽	heu	15 42	10 Onophrion
Samst	31 Petronella	♁	1 37	♀ in ☽	Wetter	15 43	11 Barnabas

Mey hat 31. Tag. | May Monat Leuth und Vieh, Erquicket und erfreuet,
Mit schönem Blumen-Schmuck, Und vieler Nutzbarkeit.

Der Neumond den 5. ist mit schönem Wetter begleitet.

Das erste Viertel, den 12. komt mit donner Regen und Sonne sch. in.

Der Vollmond den 20. wird warm.

Und das letzte Viertel den 28. ist gefährlich.

zuentschützen, allein er wäre zu spät und die Stadt bey seiner Ankunfft schon eingenommen, Er eroberte dennoch einige kleine Plätze und schlug den 22. October sein Lager vor Nancy auf, vorhabens selbiges wiederum zu belagern, er botte auch den Eidgnossen Friede, Freundschaftt und Bündniß an. Der Herrzog Renat hatte hingegen die Eidgnossen an einer Tagsagung, mit weinenden Augen und vielen Vorstellungen um Hilf und Beystand, konte aber von ihnen, weil sie des Kriegens müde und die Winterkälte eingebrochen ware, nichts mehr erhalten, als daß man einigen Hauptleuten und Kriegsknechten einen freywilligen Zug erlaubte.

Da Herrzog Carl dem Rath seiner Kriegs-Obristen, den Bundsgenossen keine Schlacht zu liefern, nicht folgen wollte, zog er den 5. Jener 1477. mit seinem durch Kälte und Hunger abgematteten Kriegs-Heer, denen Bundsgnossen so 15000. Mann stark waren und worunter sich 8000. Eidgnossen befanden, eine halbe Meil entgegen, und haben gegen der Estrasse, durch welche vermuthlich seine Feinde kommen solten, 30. Stück Büchsen gerichtet, um dieselben mit einem heissen und tödtlichen Gruß zuempfangen. Indeme nun die Verbundenen in vollem Anzug waren, kamen 2. Eidgnössische Überläuffer zu ihnen, welche wegen Missethaten das Land verwürcket hatten und nun die Begnadigung zu erhalten, einen vorteilbafften Orth zum Angriff des Herzoglichen Heers zu jetzen versprochen, welche sie auch getrülich geleistet; als nun die Bundsgenossen einen Bach durchwatter und einen Hügel umzogen, fiengen sie an ihre Harschhörner

Uberschwendi, den 1. Montag.
Mstetten, den 1. Mittwoch, al. C.
An der Eck, den 2ten.
Appenzell, auf 5. Dreyfalt.
Urau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Auffa.
Bremgarten, Pfingstmit w.
Breyfach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mittw. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchtland, den 3.
Gottlieben, den 1. montag.
Jang den 1. Dienst. a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Luzern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyensfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Müllhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Roschach, Donstag v. der Pfingsten.
Schaffhausen am Pfingstdienstag.
Solenthurn, Dienstag nach +Erfindung. Den 2. am Pfingst-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stansien, auf Philippi Jacob.
Wangen, Mittw. nach +Erfindung.
Willisau, den 1. T. n. +Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag.
Weinfeldten, den 3.
Winterthur, Donnstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, 8. Tag nach Pfingsten.



Brachm. hat 30. Tag.

Der arbeitsame Baur, Das Gras jetzt abmähet,
Zur Aufenthalt des Vieh, Im kalten Winter dienet.

Der Neumond den 3. hat nach unbeständi-
ges Heuwetter.

Das erst Viertel den 11. hat meist recht
gut Heuwetter.

Der Vollmond den 19. hat nebst Donner
und Regen schön Wetter.

Und das letzte Viertel den 26. ist gefährlich.

hörner welche vor Granson und Murten so grau-
sam in der Burgunder Ohren gethört, und an-
ders Kriegs-Spiel hören zulassen und brachten
alsobald das Burgundische Heer, insonderheit
da sie daselbige am Rücken und zur Seiten zu-
glich mit grimmigen Wuth anfielen, in ungemei-
ne Furcht und Schrecken. Die Burgunder wol-
ten die Stuck umkehren, aber umsonst; Herzog
Carl schickte seiner Nachhut, welche am meisten
litte, einige Reuter Flügel zu Hilfe, diese aber
als sie die gräßliche Widerwehlung der ibrigen
gesehen, flohen den Bergen zu, danahen sich der
Herzog entschlossen sie in eigener hohen Person zu-
entschütren, rennte deswegen wie ein ergrimmt
Löw in das größte Gedränge, und schickte durch
seine dappere Faust nach manchen in die andere
Welt voran; weil Er aber beobachtete das die
Schnigen sich zerstreueten, war Er auch zu Ret-
tung seines Lebens auf die Flucht bedacht, eilte
deswegen mit verhengtem Zügel der Strasse nach
Meß zu; allein wie er mit seinem ermüdeten
Pferd über einen Bach setzen wolte, war der
Sprung zu kurz und stürzte sich in den Graben,
allwo er von den Nachhauenden Feinden uner-
kannt erschlagen worden, er bekam 3. töliche
Wunden, durch die einte wurde ihm der Kopf
bis an die Ohren gespalten, die andere gieng hin-
den durch die Hüfte bis an das Gemächte, und
die dritte durch den obern Schenckel. Was von
Burgundischen grossen Herren in vorigen
Schlachten geblieben, wurde hier entweder
erschlagen

Anbonne, den letzten Dienstag.
Badenweiler, Montag nach Drey-
faltigkeit.
Brendorf, auf Peter und Paul.
Biel, auf Medardi.
Bruntrut, den letzten Mittwoch.
Davos, den 24. alt. Cal.
Seldkirch, auf Johanni.
Remten, auf Peter Pauli.
Lichtensteg, Montag nach Dreyfal.
Lauffenburg, Pfingstdienstag.
Morsee, auf Vitus.
Mämpelgart, Samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donnstag.
Nevis, den 24.
Olten, Montag vor Johanni.
Ravenspurg, auf Vitus.
Rothweil, auf Johanni.
Sales, auf Johanni.
Straßburg, auf Johanni
Schaffhausen, am Pfingstdinstag.
St. Antoni im Brettigou, den
letzten dienstag A. C. V.
Sursee, auf Johanni und Pauli.
Ulm, auf Vitus.
Weil, Dienstag nach Dreyfaltig.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.
Zurzach, Montag nach Dreyfaltig.



oder

Heim. hat 31. Tag.

Was in dem Thun jetzt sey, Das sieht man an den Wleßen,
Davor sey Liebe dem, Der da thut alles speisen.

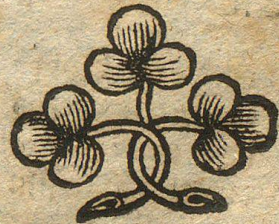
Der Neumond den 3. möchte gar hisig werden.
Das erste Viertel den 10. komt mit Plaz regen.
Der Vollmond den 18. hat meist Honig Thau.
Und das letzte Viertel den 25. ist zu Wind und
Regen geneigt.

oder gefangen. Unter andern mußte sich Graff
Engelbrecht von Nassau mit 50000 fl los kauffen.
Von Gemeinen blieben nachden Schweizerischen
Geschichtschreiber 7000. nach den Burgundischen
aber nur 3000. Mann auf der Wahlstatt liegen.
Alles Burgundische Geschütze, Gezelte, Kriegs
Geräthe und das ganze Lager kam nachmahlen
in der Ueberwindern Hände. Die 8000. Eid-
gnossen, nachdem sie 3. Tag auf der Wahlstatt
gelegen, wurden von Herzog Renat mit höchster
Dankbezeugung und richtiger Bezahlung nach
Haus erlassen. Von diesen Schlachten sagt man:
Herzog Carl verlor zu Elicurt den Muth, zu
Granson das Guth, zu Murten das Volck und
zu Nancy das Leben. Also mußte dieser sonst
dappere und in vielen Stücken tugendhafte Her-
zog, aller Welt ein trauriges Bepspiel vor Augen
legen, wie Hochmuht und ein unmäßige Regier-
sucht, auch grosse Fürsten und Herren samt ihren
Untergebenen in groß Jammer und Noth, ja gar
ins äußerste Verderben stürzen könne.

Von Dem Schwaben Krieg.

Als die Eydnossen dem Herzog von Bur-
gund den Sarauf gemacht, und sich mit grossem
Lob und Ruhm aus dem Burgundischen Krieg ge-
wicklet, so hatten sie eine Zeitlang Ruh, bis 1499.
da gieng der so genannte Schwaben- Krieg an,
welcher der letzte ist, so die Eydnossen zu Beschirm-
ung ihrer Freyheiten geführet, und zwar kurz ge-
währet, aber viel Blut und Geld gekostet hat.
In diesem Krieg sind die Bündner auch verwicklet
gewesen, und haben sich redlich zu den Eydnossen
gehal-

Ulrich, auf Jacobi
Augsburg, auf Ulrich
Urau, den 1. Mittwoch.
Bern, am Mittwoch. nach Jacobi
Beaucaire, den 22.
Bonfelden, auf Jacobi.
Biel, auf Ulrich Tag.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven den 15.
Zaslach, Montag nach Peter Paul.
Seidelberg, n. Margaretha.
Jlanz, auf Margaretha alt Calend.
Lindau, Langenau auf Margareth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf
Ulrich Tag.
Milden, den ersten Mittwoch.
Münster, im Basler-Bistum,
den 17.
Orbone, auf Maria Magdalena.
Rheinegg, mitwoch nach Jacobi.
Kirchweih.
Sellingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cyrilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am 1. mitwoch.
Vivis, Dienstag nach Maria mag-
dalena.
Wallenburg, Dienstag nach maria
magdalena.
Wildhaus, auf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den 1. mittwo.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobald.
Würzburg, den 8.



8. **Alter Augustmonat.** **Augustus.** **Specken und vermuthliche Bitteruna.** **Tagel.** **Der Augustm.**

Monta 1 **Pet. Ketenf.** **geh** **2, Nachm. ♂ ♀** 14 18 12 Clara
 Freytag 2 **Moses** **amer.** *** 8 * * h** 14 14 13 Hypolit

31. **Der Stu. redt Mc. 7. 0 Aufg. 4, 55. m. Unt 7, 5. m. Ev. Luc. 10.**

Sonnt 3 **E 10 Josias** **st** 7 38 *** * *** **Der recht** 14 11 14 **B 12 Euseb**
 Monta 4 **Dominicus** **st** 7 53 *** * *** **schöne** 14 9 15 **Mar Him ***
 Dienst 5 **Oswaldus** **st** 8 9 *** * *** **h Augst** 14 4 16 **Rochus**
 Mitwo 6 **Erclah. Christ** **st** 8 30 **2 neben dem C** 14 0 17 **Liberatus**
 Donst. 7 **Donatus** **st** 8 53 *** * *** **C Apog** 13 57 18 **Helena**
 Freytag 8 **Reinhard** **st** 9 22 *** * *** **h monat** 13 54 19 **Sebaldu**
 Samst 9 **Romanus** **st** 10 0 **(3, 3. m. N.** 13 51 20 **Bernhardus**

32. **v. Barmherz. L. 10. 0 Aufg. 4, 6. m. Unt. 6, 54. m. Ev. Luc. 17.**

Sonnt 10 **E 11 Laurent** **st** 10 52 *** in M kommt mit** 13 48 21 **B 13 Privat**
 Monta 11 **Zynatius** **st** 11 57 **in M 6, 46. m. N.** 13 45 22 **Symphor**
 Dienst 12 **Bleiche Cl.** **st** u. B. **die Hunde. C R** 13 42 23 **Zachae**
 Mitwo 13 **Samuel** **st** 1 15 **Tagen nehmen diese** 13 40 24 **Barthol. ***
 Donst. 14 **Hipolitus** **st** 2 42 **Zeit ein End. Die** 13 37 25 **Ludwig**
 Freytag 15 **Mar Himel.** **st** 4 10 **Steed geht Morgens** 13 34 26 **Severius**
 Samst 16 **Rochus** **st** Der C **um 1. u. auf.** 13 30 27 **Gebhardus**

33. **10. Auffazig. L. 17. 0 Aufg. 5, 17. m. Unt. 6, 43. m. Ev. Math. 6.**

Sonnt 17 **E 12 Liberat.** **st** **steht** **12. u. 38. m. B.** 13 26 28 **B 14 Pelag**
 Monta 18 **Cathr. Barb.** **st** **auf.** **Sonenschein dabey** 13 22 29 **Joh. Enth.**
 Dienst 19 **Sebaldu** **st** 7 42 **h h h h h** 13 18 30 **Felix**
 Mitwo 20 **Bernhard** **st** 8 13 **C Perig Aemt wetter** 13 15 31 **Rebecca**
 * **Anbruch des Tags um 3, 22. m. Abscheid um 9, 38. m.** **Neu Herbstino**
 Donst. 21 **Privatus** **st** 8 54 *** h * * neben C** 13 12 1 **Berena**
 Freytag 22 **Emila** **st** 9 46 **h h zu hoffen** 13 9 2 **Tobias**
 Samst 23 **Zacheus** **st** 10 30 **3, 50. m. N.** 13 6 3 **Theobostia**

34. **Die. t. 2. Jr. dien. M. 0, 0 Aufg. 5, 28. m. Unt. 6, 32. m. E. L. 7**

Sonnt 24 **E 13 Barth.** **st** 11 30 **h h h h h** 13 3 4 **B 15 Rosa**
 Monta 25 **Ludwig** **st** u. B. **h in M C R** 12 59 5 **Victoria**
 Dienst 26 **Severus** **st** 12 40 **h neben dem C** 12 56 6 **Magnus**
 Mitwo 27 **Gebhard** **st** 1 49 *** h h h geht um** 12 52 7 **Regina**
 Donst. 28 **Augustin** **st** 2 59 **h h h h 12. Lyren** 12 48 8 **Ma Gebu**
 Freytag 29 **Joh. Entha.** **st** 4 4 **h h h h aus.** 12 44 9 **Cost. Klubi**
 Samst 30 **Joh. Heinrich** **st** Der C *** h h h L h h** 12 40 10 **Nicol. To**

35. **Loth. Jungl. L. 7. 0 Aufg. 5, 41. m. Unt. 6, 19. m. Ev. Luc. 14.**

Sonnt 31 **E 14 Rebecca** **st** **geh** **3. u. 46. m. B.** 12 37 11 **B 16 Sel J.**

Augst. hat 31. Tag.

Das Korn wird eingebracht, der Storch und Schwalb entfliegen,
Den Turmen niemet man, Dem Lint thut man auch pfliegen.

Der Neimond den 1. hat Wasser genug.

Das erste Viertel den 9. komit mit Eohenschein

Der Vollmond den 17. möchte mit Süd-Ost
Winden kommen.

Das letzte Viertel den 23. ist schön Wetter zu
hoffen.

Und der Neimond den 31. komit mit Nebel.

gehalten; ja das Kriegs-Feuer ist am allerersten
im Bündner-Land ausgebrochen, und sind 8.
nahmhafter Schlachten geschehen, der geringern
vielen Scharmüßeln zugeschwiegen.

Von der ersten Schlacht, gehalten an der Steig in Bündten, An 1499. den 7. Tag Hornnug.

Den Anlaß zu dieser und den folgenden Schlach-
ten gab, theils der Kaiser, theils die Reichs
Stände selbst. Sie hatten nicht nur den so ge-
nannten Schwäbischen Bund mit einander auf-
gerichtet, sondern suchten auch die Eidgnossen dar-
ein zuziehen, um sie solcher Gestalt nach und nach
wieder an das Reich zu bringen, von dem sie sich
die Zeit und Jahr her gesondert hatten. Die Eid-
gnossen so diesen List merckten, wolten mit diesem
Bund nichts zuthun haben. Daher griffen die
Reichs Stände die Sach auf eine andere Art an,
sie zogen die Eidgnossen für das Cammer-Gericht,
legten denselben Schatzungen auf ic. und die
Schwaben stießen unleidentliche Schmach-Reden
und schände Beschimpffungen gegen die Schweizer
aus ic.

Die Bündner hatten gleichfalls vile Beschwerden
und Klagen wider die Regierung im Tyrol, und
weil sie sahen daß die Streitigkeiten bald in einen
offentlichen Krieg ausbrechen werde, so traten sie
mit den Eidgnossen in eine Vereinigung welches
die im Römischen Reich ungern gesehen. Man
arbei-

Altkirch, auf Laurenzen Tag.

Altketten, montag nach Maria-
Himmelfahrt, so dieser auf den Son-
tag falls, 8. Tag hernach.

Urau, den 1. mittwochen.

Bremgarten, auf Bartholomäi T.
Braunschweig, mont. nach Laurenz,
berühmte Mies.

Einstdlen, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf
Bartholomäi.

Etisweil, nach Kochus.

Fuchbach, auf Laurenzen Tag

Genf, den ersten

Glaris, Dienstag vor Maria Him-
melfahrt. a. C.

Zeidelberg, mont. nach Bartholomäi.

Saubtweil, nach Bartholomäi.

Sutweil, den 2. mittwochen nach
Jakobi.

Lyon, den 4ten.

Landsbut, auf Bartholomäi Tag.

Mies, samstag nach Bartholom.

Murten, mitw. vor Bartholom.

Neistat in der Pfalz, 5.

Olten, mont. nach Maria Simm.

Rapperschweil, mittwoch vor Bar-
tholomäi.

Reichensee, auf Laurenzi.

Rheinfelden, donst. nach Barth.

Solothurn halt den 1. Dienstag ein
Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen, auf Bartholomäi.

Sursee, auf Joh. Enthauptung.

Schwarzenberg, an Lorenz-Abend

Urnäsch, den 1. montag. a. C.

Wattwil, den 2. mittwoch.

Willisau, auf Laurenzen-Tag.

Zerbst, auf Bartholm.

Zoffingen, mitwoch nach Barth.

Zurzach, den 1ten montag.

Zweysimmen, den 4. mittwoch.



9.	Alter Herbstmonat.	☾ Auf	Aspecten und vermuth-	Tag	Neu Herbst
Monta	SEPTEMBER.	u. Unt.	liche Witterung.	S. M.	SEPTEMB.
Monta	1 Verena	☽ unter.	☯ ☉ ☿ Nebel	12 33	12 Syrach
Dienst	2 Beronica	☽ 6 26	☯ ☉ ☿ ☐ h und	12 31	13 Hector
Mitwo	3 Theodosius	☽ 6 46	♀ in ☐ 4 neben	2 27	14 Erho.
Donst.	4 Ester	☾ 7 0	dem ☾ Sonnen-	12 24	15 Mari Lisab
Freya	5 Victoria	☾ 7 34	☯ ☉ ☿ schein	12 20	16 Lisa
Samst	6 Magnus	☽ 8 9	♂ ☉ ♀ * ♀ auch	12 16	17 Lampertus

36. Waffersicht. P. 14. ☉ Aufg. 5, 52. m. Unt. 6, 8. m. ☽. Luc. 14.

Connt	7 Erho	☽ 8 56	♂ Reg Regen	12 9	18 B17 Rosa
Monta	8 Mar Gebu.	☽ 10 30	☽ 8. u. ☽ ☉ ♀	12 7	19 Januarius
Dienst	9 Johann Ulrich	☽ 11 30	☾ ☾ ☽ ☯ Tag	12 5	20 Tobi.
Mitwo	10 Ottilia	☽ 11. 30	♀ in ☐ und Nacht	12 4	21 Sronf. V.
Donst.	11 Felix Regula	☽ 1 48	☉ in ☐ 6, 6. m. v.	12 7	22 Mauritius
Freya	12 Syrach	☽ 2 0	gleich Herbstis	11 57	23 Hercules
Samst	13 Hector	☽ 3 30	Anfang. Wind	11 55	24 Robertus

37. Fürnehmste Gebott, M. 22. ☉ Aufg. 6, 3. m. Unt. 5, 57. m. ☽. M. 22

Connt	14 Erho	☽ 8 56	☽ h ☽ von	11 53	25 B18 Cleo.
Monta	15 Mar Elisabeth	☽ 10 30	☉ 26. m. ☽	11 50	26 Cyprianus
Dienst	16 Lisa	☽ 11 30	☐ h ♀ ☐ h	11 47	27 Cosm. Dan
Mitwo	17 Sronfasten	☽ 6 27	♂ neben dem ☾	11 44	28 Wenceslag
Donst.	18 Rosa	☽ 7 1	Süd: Osten Nebel	11 41	29 Michael
Freya	19 Januarius	☽ 7 42	und Sonnenschein	19 38	30 Hieronymus
Samst	20 Tobias	☽ 8 44	☐ h ♀ vermischte	11 35	1 Remigius

☼ Anbruch des Tags um 4, 22. m. Absch. um 7, 38. m. **Neu Weim.**

38. Gutttschlag. Mat. 9. ☉ Aufg. 6, 15. m. Unt. 5, 45. m. ☽. Mat. 9

Connt	21 Debus	☽ 9 14	☾ ☽ Witterung	11 31	2 B19 Leo.
Monta	22 Mauritius	☽ 10 39	☾ 12, 22. m. ☽	11 28	3 Alta Barbel
Dienst	23 Hercules	☽ 11 47	☯ ☉ ☿ Wind	11 25	4 Franciscus
Mitwo	24 Ursina	☽ 11. 30	☯ ☉ ☿ und	11 20	5 Constantino
Donst.	25 Cleophas	☽ 12 55	☯ ☉ ☿ Regen	11 16	6 Magnus
Freya	26 Cyprianus	☽ 2 10	♂ 4 ♀ mehr	11 12	7 Rudith
Samst	27 Robertus	☽ 3 20	♀ in ☐ ☉ 4 ♀	11 8	8 Pelaaius

39. Hochzeitl. Al. Mat. 22. ☉ Aufg. 6, 18. m. Unt. 5, 32. m. ☽. M. 22.

Connt	28 Wenc.	☽ 9 14	♀ in m Nebel	11 4	9 B20 Dion.
Monta	29 Michael	☽ 10 30	☉ 8, 5. m. ☽	11 0	1 Gedeo n
Dienst	30 Hieronymus	☽ 11 30	4 neben dem ☾	10 56	11 Burkhard

Herbstm. hat 30. Tag.

Der Säyer wirfft die Saat, in voller Hoffnung aus.
Mann tragt jetz das Obs, mit freuden naher Haus.

Das erste Viertel den 8. ist unbeständig.

Der Vollmond den 15. hat Nebel.

Das letzte Viertel den 22. hat Regen

Der Neumond den 22. hat auf den Bergen
Schnee

arbeitete war an einem Vergleich, doch ehe derselbe zum Stand kam, machten die Schwaben mit den Thätlichkeiten den Anfang auf den Bündnerischen Gränzen. Sie überfielen unversehens die Stadt Meyenfeld, bemächtigeten sich derselben durch Verrätheren, und erschlugen alle darein liegende Endgnossen und Burger, legten eine Besatzung von 400. Mann hinein und besetzten den Paß auf der Steig. Die Bündner schrieben alsobald den Endgnossen zu, und begehrten schleunige Hilff, welche ihnen auch versprochen ward. Doch ehe diese ankommen, so überfielen die Bündner, die auf der Steig liegende feindliche Völcker, erschlugen 400. Man von denselben, und die übrigen nahmen die Flucht. Dieses ist das erste Treffen.

Von der zweyten Schlacht, bey Tressen ob Baduz den 10. Hornung Anno. 1499.

Indessen kamen die Endgnossische Völcker auch an, und setzten bey Tressen über den Rhein allwo die Kaiserliche Völcker postiert lagen. Zürich und Zug that den ersten Angriff, denen die übrige Endgnossen und Bündner nachfolgen. Die Feinde nahmen nach einer kurzen, jedoch harten Gefecht die Flucht, und liessen 400. Todte im Stich, viele wurden auf der Flucht erschlagen. Hierauf ward das Dorff Tressen geplünderet und verbrent. Das Schloß Baduz erobert, und in die Asche gelegt Der Vogt darauf aber gefangen nach Napperschweil geführt.

Nach so beglücktem Anfang, wurden die Bündnerischen Völcker zuruck gemahnet, sie sollen die
Kurg

Appenzell, mont. nach Matthäi.

Augsburg, auf Michaeli.

Allmanschwendl den 19.

Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.

Bäkau, an Michaels Abend.

Bogen, auf Verena Egid.

Bregenzwald, zu Eck den 17.

Chur, den 20. Viehmarkt a. C.

Costanz, den 9.

Davos, den 29. alt Calend.

Elgg, mitwoch auf Michael.

Feldkirch, auf Michaeli.

Frankfurt, auf Maria Geburt.

Gais, mont. nach Matthäi a. C.

Glaris, den 1. Tag vor Creutz Er-
höh. a. C. ein grosser Vieh. den

2. ein Tag vor Michaeli a. C.

Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.

Seiden, den 1. mitw. nach Michaeli.

Serisau, auf Michaeli. alt. Cal.

Tlang, den 17. Viehmarkt a. C.

Tenag, 1. den 18. der 2. 1. C. vor

Lipzig, auf Michaeli. [Andreas.

Mayenfeld, mont. nach Michael.

Rheinwald, den 17. alt. Cal.

Salez, auf Michaeli.

Savien, den 1. mont. nach Creutz
Erhöhung a. Cal.

St. maria im Münsterthal den 22.

Schulz, den 23. a. C. [ein Vieh.

Stauffen, auf Verena a. C. oder den
12. den 2. am Abend vor Mich.

Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.

St. Johann, 1. Tag nach Mich.

Sonthofen, auf Creutz Erhöhung.

Schwarzenberg, am Dienst. nach
Matthäi.

Thusis, den 19. a. C. ein Viehm.

Tirau, auf alt. Michaeli.

Torenbieren, 1. am Montag nach
Matthäi, die anderen 3. alle 14.

T. ge hernach.

Vallendos, den 16. alt Cal.

Wildhaus auf Creutz Erhöhung.

Zürich, den 1. Montag.

Zürich, auf Selix Regula

Weinm. hat 31. Z.

Man niesset Wildbret, Schnäpft, Ketvögel, Züner, Dant en.
Sält Bäum, und presset aus, den süßen Saft der Trauben.

Das erste Viertel den 7. möchte viel Sud-
stz Wind bringen.

Der Vollmond den 14. komt mit Reiffen.

Das letzte Viertel den 21. ist unbeständig.

Und der Neumond den 29. hat der Zeit gemäß
gut Wetter.

kurs [zuvor verlohrene Stadt Meyensfeld wieder
einnehmen], welches sie auch mit Herkhasstem
Muth gethan, und die Stadt im ersten Schre-
cken ohne Schwerdtschlag wieder eingenommen.

Die darin liegende 400. Kayserliche Soldaten
wurden gefänglich auf Chur geführet, und denen
vier Burgern so vordeme die Stadt den Feinden
verrathen die Köpffe vor die Füße gelegt. Die
Eydgnossen aber zogen auf der Schwaben- Seite
dem Rhein nach hinab, und wolten ihre Feinde
auffuchen. Sie lagereten sich in dem Dorff Ben-
dern, und hauseten übel darin. Es hatten die Ein-
wohner daselbst die Schweiker vor dem Krieg al-
lezeit Kühmäuler genennet, ihnen zu Trost ein Kalb
etaufft und es Amann Rudi geheissen, daher die
Schweiker so verbitteret waren, das sie von Stund
an das Dorf an vier Orten angezündt und in die
Asche gelegt, auch ihren Thurn zerstöret. Wiltin
stießen die Bündnerische Völcker wieder zu den
Eydgnossen, und wolten einen Einfall in das Wall-
gäu thun, diese aber begehreten Enad und haben den
Eydgnossen und Bündnern gehuldiget.

Von der dritten Schlacht

bey Hard, zwischen Fußach und Breganz

am Bodens- See, den 20. Tag

Hornung An. 1499.

Indessen ward zu Zürich eine Erdgnössische Tag-
sagung gehalten, und darin beschloffen, weilten
man dem Feind von obenher wol gen ad sen sene,
so solle man untenher bey Schaffhausen in das
Hegäu

Waldspuch, au Galli 2. berd.

Up nzell am 1. mitw. nach Galli.

Basel, auf Simon Judä.

Bern, dienst. nach Vich. no dienst.
vor Simon Judä.

Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Wienacht.

Bonaduz, auf alt Michaeli.

Bregenz, auf Galli.

Ensdölen, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Claris, ein Tag vor Galli. a. C.

Sundweil, mont. vor al Gallentag.

Küblis, den 1. freyt Viehmarkt.

Lindau, am samstag nach Simeon
Judä.

Lichtenfreig, mont. vor Galli.

Lucern, auf Leodigare.

Meyensfeld, auf Gallen Tag, so aber
der Gallen Tag auf den Samstag
falt, am Monta.

Pretigen, beym Cloer, am alten
5. Creutztag, der 2te am dienstag
vor a t Gallentag auch ein Vieh.

Ragas, montag nach Galli, so aber
der Gallent. auf den Sonntag fällt,
8. Tag hernach.

Rapperschweil, mitw. nach Dionisi.

Sargens, am donstag vor Mart.

St. Gallen, samst. nach Galli.

Seerweiss bey der Schmitten, am
Galle a. C. in Viehmarkt.

Schweiz auf Gallentag.

Solothurn, dienstag nach Galli.

Southofen, den 15.

St. Johann, auf Galli.

Stein am Rhein, mitw. nach Galli.

Teufen, montag auf Galli.

Trogen, montag nach Michael.

Tobelmschli, mont. nach Galli.

Unterseen, den 1. und letzten mitw.

Urnäsch, dienstag vor Galli.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur, donstag vor Galli.

Zug, auf Gallen- Tag.

II. **Alter Winterm.** | **Cluf** | **Aspecten und vermuth** | **Tagel** | **Neu Winterm.**
Monta | **NOVEMBER.** | **u. Unt** | **liche Witterung.** | **S. M. NOVEMBER.**

Samst 1 **Aller Heilz.** 5 56 **Die Kälten** 10 15 12 **Ma Vobst**

44. **Schiff Christi Mat. 8.** **Clufg.** 7, 24. **m. Unt.** 4, 36. **m. E. M.** 24

Donnt	2	E 23 All S.	6 37	☾ ☉ * 4 ☿	9 11 13	Mag Wiv.
Monta	3	Theophilus	8 7	♁ ♃ ☿ Nebel	9 9 14	Friederich
Dienst	4	Sigmund	9 35	* ☉ □ ♁	9 5 15	Leopold
Mitwo	5	Malachias	10 42	□ 4 werden	9 3 16	Othmar
Donst	6	Leonhard	11 2) 1, 1. m. N.	8 59 17	Florianus
Freyta	7	Florentin	11 56	△ 4 ☿ mit hin	8 55 18	Eugenius
Samst	8	4. Gefrönte	U. B.	△ ☉ △ ♃ ☿	8 53 19	Elisabeth

45. **Greuel d. Berwüst. M.** 24 **Clufg.** 7, 32. **m. U.** 4, 28. **m. M.** 25

Donnt	9	E 24 Theodo.	1 2	△ ♁ über	8 50 20	Bas Eola.
Monta	10	Iustus	2 30	☉ in 7, 12. m. N.	8 48 21	Mar Doff
Dienst	11	Martianus	4 0	♁ neben dem C	8 46 22	Sabitha
Mitwo	12	Martin Pabst	Der C	* ♃ 4 Hand	8 44 23	Elemens
Donst	13	Wibrath	stehet	☉ +, 24. m. B.	8 42 24	Chrysofom
Freyta	14	Friederich	auf.	☉ ☿ ♁ in 7	8 40 25	Conrad
Samst	15	Leopold	6 9	☾ ☿ nehmen	8 38 26	Carina ✕

46. **Fünfte Gericht., M.** 25. **Clufg.** 7, 40. **Unt.** 4, 20 **m. E. Luc.** 21.

Donnt	16	E 25 Othm.	7 16	Dir. daher es	8 36 27	Bi Avene
Monta	17	Florian	8 26	♃ neben dem C	8 34 28	Joh. Georg
Dienst	18	Eugenius	9 34	♀ in m. Schnee	8 32 29	Sosih.
Mitwo	19	Elisabeth	10 40	♁ ☿ ☿ und	8 30 30	Andreas ✕

☉ **Anbruch des Tags** um 5, 22. **m. Absch.** um 6, 38. **m. Neu Christm.**

Donst	20	Elisabeth	11 47	☾ 4, 33. m. B.	8 29	1 Eorginus
Freyta	21	Mar Doff.	U. B.	♁ ☿ ☿ □ 4 ☉	8 27	3 Bitina
Samst	22	Cecilla	1 0	♁ ☿ ☿ Wind	8 26	3 Lucius

47. **Fünfst. Tag M.** 25. **Clufg.** 7, 46. **m. Unt.** 4, 14. **m. E. Mat.** 11

Donnt	23	E 26 Clemens	2 30	♁ ☿ ☿ geben	8 25	4 B2 Barba
Monta	24	Chrisogonus	4 10	♁ ☿ ☿ wird	8 24	5 Cordula
Dienst	25	Carina	5 40	♁ neben dem C	8 23	6 Nicola ✕
Mitwo	26	Conrad	6 55	♁ ☿ ☿ ☉ ♁	8 22	7 Ambrosius
Donst	27	Jeremias	Der C	♁ ☿ ☿ ☉ ♁	8 21	8 Ma Empf
Freyta	28	Johann Georg	gehet	☉ 9, 18. m. B. ☉	8 28	9 Willbald
Samst	29	Sosihenes	unter.	Finsterniß Unsichtbare	8 20	10 Waldherus

48. **Zeichen an ☉ u. ☾ Luc.** 21. **Clufg.** 7, 51. **m. U.** 4, 9. **m. E. J.** 2.

Donnt	30	E 27. Ande	6 0	♁ neben dem C	18 19 11	Damasi.
--------------	----	-------------------	-----	---------------	----------	----------------

Winterm. hat 30. T.

Der arbeitssame Baur, setzt dröschend er schwingt,
Die Bäurin diser Zeit, meist bey der Sechel sitzt.

Das erste Viertel den 6. komt mit kaltem
Nebel.

Der Vollmond den 13. komt mit Schnee.

Das letzte Viertel den 20. ist Dunkel.

Und der Neimond den 28. wird dem Winter
recht den Anfang machen.

Hegäu einen Einfall thun, und wurden die Lobl.
Ort Zürich, Bern, Freyburg, Solothurn und
Schaffhausen dazu verordnet. Es ward auch et-
ne Verordnung, gemacht wie man die Gränzen
wider die Feinde bewachen sollte. Krafft dessen,
was unter Costanz gelegen, sollte Zürich, Bern,
Freyburg, Solothurn und Schaffhausen bewah-
ren: die Gränzen von Costanz bis auf Werden-
berg sollte Appenzell, der Abt und die Stadt St.
Gallen bewachen, das übrige solle von den Bünd-
nern besetzt werden.

Ben dem Einfall in das Hegäu, haben die vor-
gedachten Lobl. Orte inner acht Tagen Zeit 20.
Schlöffer und Dörffer abgebrannt, und zogen mit
grossen Beute wieder nach Hause.

Es sassen aber unter dessen die übrigen Bundes-
genossen von Zürich, Lucern, Schweiz, Unter-
walden, Zug, Glarus und Appenzell, samt den
Bündnern nicht still, sondern nachdem sie sich zu
Rancwell eine Sund unter Feldkirch gelagert hat-
ten, so zogen sie dem Rhein nach hinab auf Hard,
ohnweit Breganz, allwo die Schwaben ihr Lager
aufgeschlagen hatten. Da die Eydnörischen Vor-
trouppen auf Höchst ob Rheineck gekommen, traf-
fen sie daselbst eine feindliche starke Nacht an,
welche sie in die Flucht über das Nledt hinauf ge-
tagt, und die Schweizerische und Bündnerische
Völcker folgten ihnen nach, bis zu der feindlichen
Armee auf Hard; da kam es den 20. Hornung
zu einem blutigen Treffen.

Künftig geliebts Gert ein mehres.

Appenzell, mitw. nach Marti.
Arbon auf martini.
Bern, mitwoch nach martini.
Bernegg, auf martini.
Bischoffzell, auf martini.
Constanz, auf Conradi.
Chur, auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.
Cleven auf Andreas.
Einsidlen, 1. Tag vor martini.
Etenbogen, am Dienst. nach marti.
Freyburg in Uchtland, auf marti.
Glarus, der 1. vor martini, der 2.
den 29. alt Calen.
Herisau auf Othmar, wann aber ein
Feyrtag ist, 8. Tag hernach a. C.
Jlanz, den 1. dienst alt Calend.
Küblis, den 1. Frey Tag, Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Merspurg, mitwoch vor martini.
Rheinegg, mitwoch nach martini.
Roshach, donst. nach aller Heill.
Sargans, donst. vor Catharina.
Seewis bey der Schmidten, an And-
reas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein, donst. nach marti.
St. Johann, auf Catharina.
Schaffhausen auf martini.
Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.
Ury, donst. nach martini.
Teufen, mont. auf martini alt. C.
Tübingen, auf martini.
Weil, dienst. nach Othmar.
Winterthur, donst. vor martini.
Wildhaus, am Dienst. vor mart.



Christm. hat 31. T.

Der Monat schließt das Jahr, Im Winter uns zu speisen,
Man mezet allerley, Worum der höchst zu prisen.

Das erste Viertel den 6. komit mit Schnee.
Der Vollmond den 12. bringt Wind und Schnee
Gestöber.

Und das letzte Viertel den 19. ist kalt.
Und der Neumond den 28. ist noch Kalt genug.

Erklärung des Mondes = Auf und Untergang,

W Eilen in dem alten und neuen Appenzeller Ca-
lender, die Zahlen neben dem Zeichen, des
Monds auf- oder Untergang zeigt. So ist die er-
stere Zahl die Stunde, die andere aber die Minu-
ten, Ein jede Stunde hat 60. Minuten, und damit
man sich der Londs-üblichen Redens- Arten be-
dienet, so bedeutet A. B. den Aufgang des
Mondes Vormitternacht. U. N. Untergang
Nachmitternacht. Bey dem Neumond muß ich se-
hen um welche Stunde er untergehe, Bey dem
Vollmond um welche Zeit er aufgehe, und dieses
Zeichen die Zahlen zum Exempel den 7. Tag Christ-
monat stehen neben dem Mondes zeichen Zahlen 2. 0.
diese bedeuten, daß an selbigem Morgen der Mond
um 2. Uhr 0. Minuten unter gehe, und hiermit
nicht länger Mondschein seye. Hingegen stehet den
19. Tag Christmonat 11. 30. hiemit gehet der
Mond in selbiger Nacht erst um 11. Uhr 30. Mi-
nuten Vormitternacht auf.

Es ist aber zu Mercken daß die, so auf den
Bergen wohnen, den Aufgang der Sonnen und des
Monds viel früher sehen als die in de Thälern. Da-
rum der Calendre nur zeigt wie früh. Sonn
und Mond die hohen Berg bescheine, und also der
jenige so im Thal wohnet keinen fehler schliessen
muß, wenn er den Auf und Untergang nicht zu
accurat nach denen Zahlen bemercken kan.

D

Altstätten, Donst. nach Nicol.
Appenzell, am mitw. nach Nicol.
Wrau, mitwoch vor Thomas
Bern, montag nach Thomas.
Biel, Donst. vor dem Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn den 1. Montag.
Chur, auf Andreas alten Calend.
Ermatingen, den 1.
Frauensfeld, montag nach Nicol.
Seldkirch, auf Thomas.
Freyburg im Breisgau, auf Thom.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Seidelberg, auf Nicolai.
Gais, Dienst. nach Lucia. A. C.
Jlang in Pündten, den 1. dienst.
alt. Cal. und den 31.
Keyserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, 1. Freytag Viehmarkt.
Lenzburg, Donstag nach Nicol.
Müllhausen, auf Nicolai.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitw. Thomas.
Rickenbach, den 1. Dienstag.
Schiers, auf Thomas. a. C.
Strassburg, auf alt Weyhnacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen den 4.
Überlingen auf Nicolai.
Uri, Donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Wilisau, Dienstag vor Thomas.
Winterthur, Donst. vor Thomas.
Xverdon, den 27.
Zweyßimen, den 2. Donst.
Zofingen, den 23.

